

Verlag von Franz Bahlen
in Berlin W.,
Mohrenstraße 13/14.

[31525]

1890, August.

Im Laufe September gelangt zur Ausgabe die dreizehnte, vermehrte und verbesserte Auflage von:

Dr. David Müller:
Geschichte des Deutschen Volkes
in

kurzgefaßter übersichtlicher Darstellung
besorgt von

Professor Dr. Friedrich Junge,

Direktor der Guericke-Schule (Oberrealschule mit
Realgymnasium) zu Magdeburg.

Diese neue Auflage ist wiederum textlich vermehrt und fortgeführt bis auf unsere Tage; neu beigegeben sind infolge mannigfacher Anregung (zum erstenmal) 6 historische Karten und beibehalten ist das Bildnis Kaiser Wilhelms I. als des Begründers des Deutschen Reiches mit bezüglichem Sinnpruch.

Mit dieser neuen Auflage erreicht denn das zum Gebrauch an höheren Unterrichts- anstalten und zur Selbstbelehrung vom Verfasser bestimmte Buch — dank dem lebhaften Interesse, das für dasselbe, namentlich nach Begründung des Reiches, in einem weiten Umkreise betätigt worden, eine Gesamt-Auflage-Ziffer von über

Ein Hundert Tausend Exemplaren.

Ein solcher Erfolg bei einem Buche dieser Art, das nicht etwa im Schulgebrauch, wie so manche verbraucht wird, sondern zumeist von Hand zu Hand wandert, das möchte doch wohl als ein Ereignis anzusehen sein. In jedem Falle spricht die Thatsache dieses Erfolges überzeugend für den Wert und die Bedeutung des Buches und aus der Stetigkeit der Nachfrage, welche sich vollzogen, ergibt sich zugleich, daß die Anerkennung und Würdigung, welche dem „David Müller“ seit Jahren zu teil wird, eine feste und nachhaltige ist; im ganzen Deutschen Reich und weit über dessen Grenzen hinaus ist das Buch begehrt.

Von dieser Art der Würdigung aber wird das Buch sicherlich auch fernerhin begleitet werden. Denn der „David Müller“ ist eben, auch im Vergleich mit anderen Werken zu gleichem Zweck, ein durchaus eigenartig gestaltetes Buch; das ist in hundert und aber hundert rühmenden Besprechungen ausdrücklich hervorgehoben worden und daß dasselbe nicht lediglich für Schulzwecke berechnet ist, dafür hier eine der zahlreichen Beurteilungen wörtlich:

„David Müllers Geschichte des deutschen Volkes ist geradezu das beste neuere Lehrbuch der vaterländischen Geschichte, in erster Linie freilich ein Schulbuch, aber zugleich ein zuverlässiges und trotz seiner gedrängten Abfassung ansprechendes, ja liebenswürdiges Handbuch

für jeden, auch längst der Schule erwachsenen deutschen Leser.“

Und diesem kennzeichnenden Wort entspricht das Buch bei der unablässigen Fürsorge für dasselbe von Herausgeber und Verleger noch heute; zugleich ist in demselben der Wirkungskreis angedeutet, der für dieses Buch mit Aussicht auf Erfolg immer wieder beschritten werden kann.

Bei diesem Anlaß sei auch noch besonders darauf hingewiesen, daß „David Müllers Deutsche Geschichte“ den in der

Kaiserlichen Kabinettsordre

vom 13. Februar 1890

bezüglich des Geschichtsunterrichts auf den
Kadetten-Anstalten

ausgedrückten Intentionen vollkommen entsprechend befunden werden dürfte.

„Mit der deutschen Geschichte, auch deutschen Sinn zu wecken und zu fördern“ — das ist das Wort des bewährten Verfassers, womit er in der ersten Vorrede (S. III) den Hauptzweck bezeichnet, welcher ihm bei der Abfassung seines Buches vorgeschwebt hat. Demnach steht denn auch die „Deutsche Geschichte, insbesondere der neueren und neuesten Zeit“ im Vordergrund der Darstellung, wie ein Blick auf Verteilung und Bearbeitung des Stoffes ergibt und nach einer Besprechung des Buches in Bock's „Schulfreund“ „weht es aus demselben überall echt deutsch heraus, in klarer, faßlicher, anregender Darstellung.“

Der Allerhöchsten Willensmeinung dürften auch die zahlreich eingeschalteten, dem Buche eine anmutende Frische verleihenden **kulturhistorischen Schilderungen**, welche dem „David Müller“ von seinem ersten Erscheinen an zur besonderen Zierde gezählt worden, vorzugsweise entsprechen. Diese gedrängten Schilderungen, überschrieben z. B.: die Kirche, Rittertum und ritterliche Dichtung, die deutschen Städte, die deutsche Kolonisation, Ritter und Bauern, Raubrittertum und Städtebünde, der Reistersang, die Hanfa, der Volkscharakter nach dem großen Kriege, die Schweizer, Friesen, Dithmarsen u. a. m., sind ganz dazu angethan, Empfänglichkeit „für Heldentum und historische Größe“ und zugleich „eine Anschauung von den Wurzeln und der Entwicklung unserer Kultur“ zu vermitteln, wie es in der Kaiserlichen Kabinettsordre als erforderlich bezeichnet worden ist.

Daß der jetzige Herausgeber des Buches, dem nach des Verfassers Tode die Bearbeitung desselben und zwar von der 8. Auflage an, übertragen ist, diese in dessen Sinn und unter Wahrung der Eigentümlichkeiten des Werkes in bewährtester Weise besorgt hat, das ist eine wiederholt anerkannte Thatsache. Insbesondere ist derselbe dem von David Müller der Bearbeitung zu Grunde gelegten, oben angedeuteten Hauptzweck treu geblieben; er wird dem auch ferner treu bleiben, eingedenk des Wortes von J. G. Fichte in seinen denkwürdigen Reden an die Deutsche Nation:

„Die oberste Aufgabe der Erziehung ist die, in aller Herzen die wahre und allmächtige Vaterlandsliebe zu entzünden.“

Preise und Bezugsbedingungen:

Infolge einer abermaligen Vermehrung des Textes und der Beigabe von 6 historischen Karten ist eine kleine Preiserhöhung eingetreten. Das Buch umfaßt nun nahezu 35 Bogen gr. 8° mit 6 Karten und wird wie folgt geliefert:

Geb. 5 M 20 J, 3 M 90 J netto;

geb. (1/2 Leder) 6 M, 4 M 50 J netto;

geb. in Leinen mit der Schillingschen Germania als Deckelverzierung 7 M, 5 M 25 J netto.

[Die Ausgabe mit der Schillingschen Germania läßt sich zu Geschenken bestens empfehlen.]

Freiexemplare 9 pro 8 bar.

Einbände werden in voller Zahl berechnet.

(Halblederband mit 60 J, Ganzleinenband mit der Schillingschen Germania 1. M 35 J bar.)

Geheftete Exemplare liefere ich jetzt bei der bevorstehenden Versendung auf Begehren in Kommission; gebundene nur fest resp. bar.

Bis Ende November d. J.

führe ich Baraufträge mit 33 1/3 % aus, nach Wunsch die drei Ausgaben auf Parliebezug zusammengestellt. Nach diesem Termin wird nur wie vorstehend geliefert; auf Lieferung von gehefteten Exemplaren verpflichte ich mich nur so lange, als davon vorhanden sind; der größte Teil der starken Auflage wird gleich gebunden.

Indem ich anheimstelle, diese ins Gewicht fallenden Vorzugsbedingungen reichlich benutzen zu wollen, halte ich das Buch andauernder Beachtung empfohlen und sehe gefälligen Aufträgen entgegen.

Hochachtungsvoll

Franz Bahlen.

Verlag von Emil Sommermeyer
in Baden-Baden.

[31466]

Im September erscheint:

Deutscher Gartenbau-Kalender.

Zweiter Jahrgang für das Jahr 1891.

Herausg. von Alexander Württenberger.

In Taschenkalenderformat; Preis elegant in Leinen gebunden 1 M 20 J; à cond. mit 25 % bar mit 33 1/3 % Rabatt

Deutscher Weinbau-Kalender

für das Jahr 1891.

Herausgegeben vom Großherzogl. Gutsverwalter
H. Württenberger.

In Taschenkalenderformat; Preis eleg. in Leinen gebunden 1 M 20 J; à cond. mit 25 % bar mit 33 1/3 % Rabatt.

Alt-katholischer Volks-Kalender

für das Jahr 1891.

Herausg. von **H. Bommer**, Pfarrer der alt-katholischen Gemeinde in Baden-Baden, und **W. C. Schirmer**, Pfarrer der alt-katholischen Gemeinde in Düsseldorf, unter Mitwirkung hervorragender alt-katholischer Führer und Schriftsteller.

In Groß-Quartformat; Preis 40 J; ein Probeexemplar mit 50 %; 10 Exemplare mit 33 1/3 %, 50 Exemplare mit 40 %, 100 Exemplare mit 50 % Rabatt.